Gemeinde Birgland

Gemeindebrief 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

welche guten Vorsätze sind Ihnen vom vergangenen Jahr in Erinnerung geblieben?

Vielleicht haben Sie die immer wiederkehrende Erkenntnis gewonnen, dass alles anders kommt, als man sich vornimmt. Dazu noch in Dimensionen, die man sich so nicht ausgemalt hat.

Hauptsache bleibt für mich zuversichtlich und hoffnungsvoll zu sein, nicht zuletzt für unsere Kinder.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein spannendes, gesundes Jahr 2023 im Kreise Ihrer Lieben.

Zusammen sind wir stark.

Der entscheidende Schritt

im Leben eines Menschen,

ist der Sprung

über den eigenen Schatten.

(Ernst Ferstl)

Bild: BB – Polonaise der Alltagsmenschen. Geschaffen von Künstlerinnen aus NRW

Ihre

Brigitte Bachmann

Erste Bürgermeisterin

Neues aus der Verwaltungsgemeinschaft

Erfolgreicher Abschluss von Martin Schmidt

Bild und Bericht: Norbert Weis

Der erfolgreiche Abschluss von Martin Schmidt zum Verwaltungsfachangestellten in der Verwaltungsgemeinschaft Illschwang war für die beiden Bürgermeister Dieter Dehling und Brigitte Bachmann Anlass, in einer kleinen Feier zum erfolgreichen Abschluss mit der Gesamtnote von 1,6 zu gratulieren. Dieter Dehling als VG-Vorsitzender, lobte das Engagement Schmidts während seiner Ausbildung. Er war vielseitig einsetzbar und bewältigte auch größere Herausforderungen, die auf ihn zukamen. Die Mitbeschäftigten im Rathaus, so Dehling, schätzen seine kollegiale Art. Martin Schmidt wird auch weiterhin in der VG Illschwang tätig bleiben. Als Geschenk überreichte er einen Gutschein.

Schmidt hatte am 1.September 2019 seine Ausbildung im Illschwanger Rathaus begonnen. Er war damit der erste Auszubildende, der die Vorzüge des neuen Gebäudes nutzen konnte. Neben der Ausbildung vor Ort, gehörten Blockpraktika an der Berufsschule in Regensburg (pro Schuljahr 2 X 6 Wochen), sowie an der Bayerischen Verwaltungsschule (pro Schuljahr 2 X 2 Wochen an verschiedenen Orten) zu seiner dreijährigen Lehrzeit. Durch die Corona Pandemie gab es Erschwernisse im schulischen Bereich. So musste sie teilweise online von statten gehen. Zur Prüfung zwischen Mai und Juli 2022 gehörten vier schriftliche und ein praxisbezogener Teil. Lobend hob Dieter Dehling hervor, dass sich Martin Schmidt in der Gemeinde Illschwang als Leiter des Posaunenchors, außerhalb seiner Arbeit, noch zusätzlich besonders engagiert.

Nadine Danhauser zur Standesbeamtin bestellt

Bild: VG Illschwang

Mit Wirkung zum 15. September 2022 wurde Frau Nadine Danhauser von der VG-Illschwang zur Standesbeamtin bestellt.

Vorausgegangen war ein einwöchiger Lehrgang in Bad Salzschlirf an der Akademie für Personenstandswesen, bei dem sie die Grundlagen vermittelt bekommen hat. Nach einer mehrwöchigen Einarbeitungszeit bei der Frau Danhauser die praktischen Arbeitsschritte von unserer Standesamtsleitung, Frau Maderer, vermittelt bekommen hat war es dann soweit.

Die Stellvertretende VG-Vorsitzende Brigitte Bachmann gratulierte Frau Danhauser zusammen mit der Leiterin des Standesamtes Frau Gerlinde Maderer zur Ernennung und wünschte Ihr viel Erfolg und Freude bei der neuen Aufgabe.

Verwaltungsgemeinschaft
Illschwang
Mitgliedsgemeinden Birgland und Illschwang

Aktuelle Stellenangebote der Verwaltungsgemeinschaft

Bei der Verwaltungsgemeinschaft Illschwang ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die folgende Stelle neu zu besetzen:

Stellvertretender Kämmerer (m/w/d)

Es handelt sich hierbei um unbefristetes und vollzeitliches Beschäftigungsverhältnis.

Die Aufgabengebiete umfassen:

- Mitarbeit bei allen anfallenden Aufgaben der Finanzverwaltung ohne Kassenwesen
  (u.a. Mithilfe bei der Erstellung aller Haushalte sowie der Jahresrechnungen / Bearbeitung von Förderanträgen / Führen der Vermögens- und Schuldenverwaltung / Vergabewesen / Gebühren- und Beitragskalkulationen / Übernahme von Projektaufgaben / Einführung des § 2b UStG)

Erwartet werden:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten in der Kommunalverwaltung (VFA-K) bzw. die Fachprüfung I für VFA-K oder eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (z. B. zur/m Steuerfachangestellten) mit mehrjähriger Berufserfahrung, vorteilhaft wären Kenntnisse der AKDB-Anwendungssoftware
- der sichere Umgang mit Microsoft Office Professional (insbesondere: Word und Excel)

Geboten werden:

- ein leistungsgerechtes Entgelt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 9a bewertet
- die üblichen Sozialleistungen im öffentlichen Dienst
- interessante und abwechslungsreiche Arbeitsplätze
- die erforderliche Einarbeitung und Fortbildung
- ein gutes Betriebsklima

Haushaltslage

Zu Beginn des Haushaltsjahres betrug der Schuldenstand rund 2.769.300,00 €. Zum Ende des Haushaltsjahres 2022 wird sich der Schuldenstand voraussichtlich auf rund 2.500.000,00 € belaufen. Dies entspricht bei 1.799 Einwohnern einer **Pro-Kopf-Verschuldung von rund 1.390,00 €** (Vorjahr rund 1.540,00 €).

Der Haushalt 2022 weist somit eine Reduzierung der Verschuldung in Höhe von rund 269.300,00 € aus.

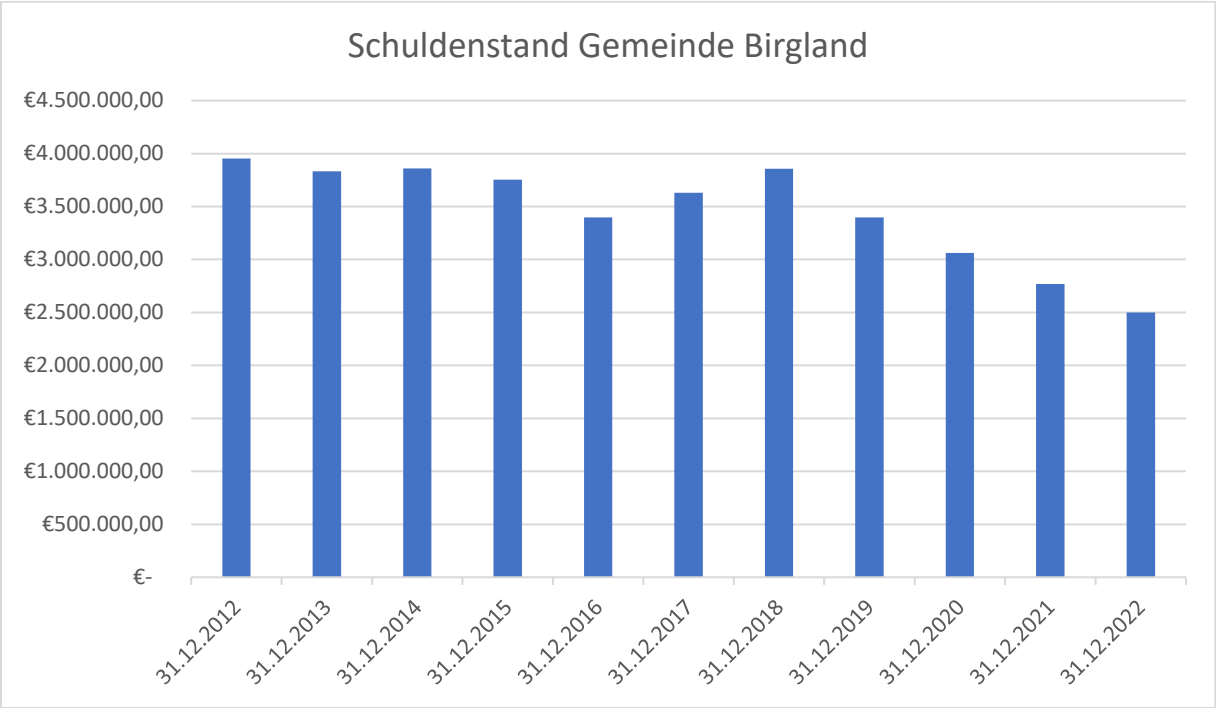
In den Jahren 2023 und 2024 werden größere Darlehen auslaufen. Somit werden die entsprechenden Zins- und Tilgungsleistungen wegfallen.

Laut Haushaltsplan 2022 beträgt der Gesamthaushalt der Gemeinde Birgland 6.358.900,00 €. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 3.382.000,00 € und auf den Vermögenshaushalt 2.976.900,00 €.

Hier einige wichtige Zahlen aus dem Haushalt 2022:

Einnahmen	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
Schlüsselzuweisungen	638.100,00 €	609.432,00 €
Anteil Einkommensteuer	1.050.000,00 €	1.034.387,00 €
Zuwendung aus KFZ Steuermitteln	221.300,00 €	221.300,00 €
Grundsteuer A+B	177.600,00 €	164.544,31 €
Gewerbesteuer	480.000,00 €	612.674,26 €

Ausgaben	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
Kreisumlage	838.600,00 €	840.363,04 €
Umlage Schulverband, Verw. HH	130.000,00 €	122.389,92 €
Umlage Krötensee MS, Verw. HH	47.200,00 €	36.875,00 €
Kindergärten Betriebskosten	241.700,00 €	145.176,03 €
Ausgaben für Tilgung	306.900,00 €	292.994,12 €
Zinsausgaben	49.400,00 €	45.985,09 €



Die im Haushalt veranschlagte Kreditaufnahme in Höhe von 600.000,00 € wurde im Haushaltsjahr 2022 nicht benötigt. Die Kreditermächtigung steht dem Haushaltsjahr 2023 als Haushaltseinnahmerest jedoch weiter zur Verfügung.

Bei einem voraussichtlichen Schuldenstand zum 31. Dezember 2022 von rund 2.500.000,00 € beträgt die Verschuldung pro Einwohner voraussichtlich rund 1.390,00 € (Vorjahr: 1.540,00 €).

Die Verbindlichkeiten des Grundschulverbandes belaufen sich zum 31.12.2022 auf voraussichtlich rund 522.000,00 €. An diesen ist die Gemeinde Birgland im Verhältnis ihrer Schülerzahlen ebenfalls beteiligt, so dass von dieser Seite aus noch rund 120,00 € je Einwohner dazukommen.

Die wichtigsten Investitionen im Jahr 2022

- Die Hauptinvestitionen sind u.a. das 4. Förderverfahren des Breitbandausbaus (BayGibitR), welches sich über die Haushaltsjahre 2021 bis 2024 erstrecken wird. Die Maßnahme wird mit rund 90 % durch die Bayerische Breitbandförderung gefördert.
- Grunderwerbskosten für neue Baugebiete.
- Beschaffungen für den Walderlebnispfad. Hierfür erhält die Gemeinde eine Zuwendung aus dem LEADER-Förderprogramm.
- Beschaffung von TETRA-Pagern für die Feuerwehr Schwend.
- Investitionspauschale für das Tierheim in Amberg.
- Beschaffung von Funkgeräten für den Katastrophenschutz.
- Beschaffung eines Aufsitzmähers und eines Kombi-Waschgeräts für den Bauhof.
- Sanierung von div. Gemeindeverbindungsstraßen.
- Ermittlung der Grundstücks- und Geschossflächen mit Globalberechnung für die Abwasserbeseitigung.

Feuerwehreinsätze (Stand 12.12.2022) nach Tätigkeit

Feuerwehr	**Technische Hilfeleistung**	**Brand**	**Sonstige**	Stunden	
FF Schwend	21	11	3		
FF Frechetsfeld	0	0			
FF Fürnried	5	4	3	227,27	
FF Poppberg/Eckeltshof	3	2			
FF Sunzendorf	4	6			

Die zukünftigen Feuerwehrler (Vorschulkinder) zu Gast in Schwend:

Bild: BB

Wusstest du, dass... ... es in Bayern über 5.000 Jugend-feuerwehren gibt? ... du ab 12 Jahren bei der Jugend-feuerwehr mitmachen kannst? ... du bei der Jugendfeuerwehr Freunde finden kannst? ... nicht nur Jungs bei der Jugend-feuerwehr sind? ... es bei der Jugendfeuerwehr nicht nur um Feuerlöschen geht? ... du bei der Jugendfeuerwehr auch was für die Umwelt machst?	... du ab 16 Jahren (und mit ab-geschlossener Grundausbildung) auch mit zu Einsätzen darfst? ... es bei der Jugendfeuerwehr auch Wettbewerbe gibt? ... bei der Jugendfeuerwehr Gemeinschaft, Kameradschaft, Teamarbeit ganz wichtig ist? ... es bei der Jugendfeuerwehr auch Ausflüge und andere Freizeit-angebote gibt? ... auch DU bei der Jugendfeuerwehr mitmachen kannst?

Quelle: Jugendfeuerwehr-Bayern.de

Frauenpower bei der FFW Poppberg

Ehrung für 25 Jahre Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr

Bild: Hans Sieß

Baugebiet „Hinter der Schmiede“ in Schwend

Bild: Stephan Böhm

Im Frühsommer 2023 ist die Erschließung des I. Bauabschnitts des neuen Baugebietes „Hinter der Schmiede“ mit insgesamt 11 vorgemerkten Parzellen geplant.

Die Bauabschnitte II. und III. werden folgen.

Bauhof

Preis für Insekten freundliches Birgland durch den DVL (Deutscher Verband für Landschaftspflege): Eine Florfliege, hergestellt aus einer alten Zündkerze und einem Metallkörper und eine Urkunde.

Der Künstler stammt aus der Ukraine.

Bild: Robert Dimper

Straßen

Die Sanierung der GVS Sunzendorf – Dollmannsberg wird aus Kapazitätsgründen erst im Frühjahr 2023 erfolgen.

Weitere Straßensanierungen werden folgen und rechtzeitig bekanntgegeben.

Bild: BB – **Baumpflanzaktion GVS Leinhof**

Radweg Sulzbach-Rosenberg nach Lauterhofen

Nachdem das Teilstück des Radweges von Sulzbach-Rosenberg nach Lauterhofen im Bereich Schwend bereits ausgebaut wurde, folgte für den Anschluss von Oedhaag nach Brunn ein Vorschlag des Gemeinderates an das Staatliche Straßenbauamt.

Wir hoffen, dass die Umsetzung in 2023 erfolgt, nachdem das Birgland mit seinen vielen Steigungen dank der vielen Pedelecs und E-Bikes für praktisch Jedermann befahrbar wurde. Hier noch ein paar Informationen:

Was ist ein E-Bike, was ein Pedelec?

Die Begriffe stehen für unterschiedliche Arten von Fahrrädern mit Motor. Und: Es gelten jeweils andere Regeln. Wichtige Fakten, Modelle, technische Daten und Infos zum Betrieb.

Pedelecs bis 25 km/h werden wie Fahrräder behandelt

ei einigen Bikes ist mindestens eine Mofa-Prüfbescheinigung erforderlich

Ein Helm sollte grundsätzlich getragen werden

Bild: Pixabay kostenlos

In der Praxis wird zwischen den Begriffen E-Bike und Pedelec oft nicht klar getrennt, da insbesondere der Begriff "Pedelec" im Gesetz nicht definiert ist. Auch für den Begriff "E-Bike" existieren zumindest im Zulassungsrecht keine eindeutigen Beschreibungen.

Was ist ein Pedelec?

Bei einem Pedelec handelt es sich um ein sogenanntes unterstützendes Elektrofahrrad. Dieses wird weder ausschließlich durch Muskelkraft noch ausschließlich maschinell angetrieben, sondern ist eine Kombination beider Antriebsarten. Tritt der Fahrende in die Pedale, wird er vom eingebauten Motor unterstützt. Genau um diese Variante dreht es sich im Folgenden:

Pedelecs bis 25 km/h

Diese Pedelecs (Fahrräder mit elektrischer Tretunterstützung) werden unter folgenden Voraussetzungen juristisch wie Fahrräder behandelt:

Motor mit einer maximalen Nenndauerleistung von 250 Watt.

Mit zunehmender Geschwindigkeit wird die Tretunterstützung progressiv verringert.

Progressiv bedeutet, dass die Unterstützung mit zunehmender Geschwindigkeit abnimmt.

Ab einer Geschwindigkeit von 25 km/h oder, wenn der Fahrer vorher mit dem Treten aufhört, wird auch die Unterstützung durch den

Hilfsmotor unterbrochen.

Anfahr- oder Schiebehilfe bis 6 km/h ist zulässig.

Wie beim Radfahren benötigen Sie keinen Führerschein oder eine Prüfbescheinigung.

Es gibt auch kein Mindestalter. Wegen der Eigenarten beim Beschleunigen sollten Kinder bis 14 Jahre trotzdem nicht mit einem Pedelec fahren.

Ein Versicherungskennzeichen braucht man nicht. Bei einem Unfall verursachte Schäden werden oftmals von der privaten Haftpflichtversicherung abgedeckt. Im Einzelfall sollte der Umfang des Versicherungsschutzes vorab geklärt werden. Eine private Haftpflichtversicherung ist freiwillig, aber unentbehrlich! Gerade im Fall von Personenschäden können schnell sehr hohe Kosten entstehen.

Auch wenn keine Helmpflicht besteht, ist das Tragen eines geprüften Fahrradhelms dringend zu empfehlen.

Gekennzeichnete Radwege müssen benutzt werden. Sonstige Radwege dürfen befahren werden.

Quelle: www.ADAC.de

Breitbandausbau

Bekanntlich war es am 15.07.2021 endlich soweit. In einer kleinen Feierstunde vor dem Rathaus in Schwend, übergab uns Staatsminister MdL Albert Füracker den Förderbescheid für den Glasfaserausbau im Birgland nach der BayGibitR Förderrichtlinie.

Zu diesem Zeitpunkt befand sich das Birgland nach den neuen Richtlinien bereits als erste Kommune in der Oberpfalz und vierte in Bayern im Glasfaserausbau.

Seit dem Jahr 2015 gräbt sich nunmehr die Firma EGON Kabelbau durch unsere Gemeinde. Die ersten Ortschaften verfügen bereits über FTTH Anschlüsse durch den Internetanbieter Brandl Services in Pavelsbach.

Bild: Norbert Weis –**Vertragsunterzeichnung zum Gigabit-Ausbau**

Mobilfunk

Eine wirtschaftliche Lösung für unsere Flächengemeinde hat sich noch nicht konkretisieren lassen. Wir sind weiterhin im direkten Kontakt zur Regierung, bzw. laufen weitere Verhandlungen mit Mobilfunkanbietern.

Photovoltaik

Kostenlose Analyse für Solarstrom siehe www.solare-stadt.de oder Info unter

E-Mail: zen@zen-ensdorf.de

Hundehaltungsverordnung

Hundehaltung

Im Jahr 2022 hat die Gemeinde Birgland von insgesamt 130 Hundehaltern 4.229,00 € an Hundesteuer eingenommen.

Für die Hundehalter, bei denen sich keine Änderung der Hundehaltung gegenüber dem Kalenderjahr 2022 ergeben hat, wird die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2023 durch öffentliche Bekanntmachung in der zuletzt für das Kalenderjahr 2022 veranlagten Höhe festgesetzt. Die Hundesteuer ist zum 01.04.2023 fällig.

Die Hundesteuersätze lauten wie folgt:

	Steuer gemäß § 5	**Erhöhter Steuersatz für Kampfhunde nach § 5 a**
Für den ersten Hund	26,00 €	78,00 €
Für den zweiten Hund	38,00 €	114,00 €
Für jeden weiteren Hund	51,00 €	153,00 €

Jeder Hundehalter ist verpflichtet, seinen Hund zum Zwecke der Hundesteuerveranlagung unverzüglich anzumelden.

Es besteht nach wie vor eine Anleinpflicht:

Große Hunde (erwachsene Tiere der Rassen Schäferhund, Boxer, Dobermann und Deutsche Dogge gelten stets als große Hunde) sind in allen öffentlichen Anlagen, Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet grundsätzlich ständig an der Leine zu führen.

Freier Auslauf ist außerhalb bebauter Gebiete nur möglich, wenn der Hund so durch Kommandos beherrschbar ist, dass er andere Menschen oder Tiere nicht belästigen oder gefährden kann.

Die Hundebesitzer kleinerer Hunde sind zwar nicht gesetzlich dazu verpflichtet, ihre Vierbeiner an der Leine halten zu müssen, dennoch dürfen die Hunde nicht unbeaufsichtigt das Grundstück verlassen. Es ist außerdem dafür zu sorgen, dass die Vierbeiner nicht auf fremden, privaten Grundstücken frei herumlaufen. Laut der allgemeinen Hundehaltungsregelung im Bundesland Bayern dürfen Sie Ihren „kleineren Hund“ innerhalb geschlossener Ortschaft nur in maximal 20 Meter und außerhalb des Ortes bis zu 50 Meter Entfernung beaufsichtigt freilaufen lassen.

Beschwerden und Anzeigen wegen freilaufender Hunde können von uns nur verfolgt werden, wenn uns der Hundehalter genannt wird und die Beschwerde offiziell (nicht anonym) eingeht.

Verschmutzungen durch Hundekot:

Hiermit möchten wir die Hundehalter und die Hundeführer freundlich darauf hinweisen, dass der Vierbeiner seine Notdurft nicht auf Gehwegen, fremden Vorgärten sowie landwirtschaftlichen Flächen verrichten soll.

Dennoch dort oder anderswo abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.

Gemäß Art. 16 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes hat derjenige, der eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt (z.B. durch Hundekot), die Verunreinigung ohne Aufforderung zu beseitigen.

Verschmutzungen durch Hundekot auf Privatgrund können durch uns nicht geahndet werden! Hundekot auf Privatgrund ist eine privatrechtliche Angelegenheit.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle rücksichtvollen Hundehalter für die Beachtung der Anleinpflicht und die Reinhaltung der Gemeinde.

Bild: BB

Grundsteuer

Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 wird in gleicher Höhe wie im Vorjahr durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt, wenn nicht ein anderslautender schriftlicher Bescheid für 2023 ergeht (§ 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz).

Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid erhalten, im Kalenderjahr 2023 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2022 zu entrichten haben. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2022 zugegangen wäre. Auf die Rechtsbehelfsbelehrung des zuletzt ergangenen Bescheides wird verwiesen.

Die Grundsteuer wird jährlich nach den Verhältnissen zu Beginn des Jahres festgesetzt. Geht das Grundstück im Laufe des Jahres auf einen anderen Eigentümer über, bleibt der bisherige Eigentümer so lange grundsteuerpflichtig, bis das Finanzamt das Grundstück auf den neuen Eigentümer fortgeschrieben hat (§ 9 Abs. 1 Grundsteuergesetz).

Diese Fortschreibung erfolgt zum 1. Januar des auf den Eigentumsübergang folgenden Jahres. Andere vertragliche Abmachungen sind privatrechtlich; diese ändern nichts an der Steuerpflicht und können von der Grundsteuerverwaltung nicht berücksichtigt werden.

Zweckverband zur Wasserversorgung der Schwend-Poppberg-Gruppe

Von der Schwend-Poppberg-Gruppe werden im Birgland die Orte Aicha, Baumgarten, Betzenberg, Buchhof, Burkartshof, Dickatshof, Eclektshof, Eckertsfeld, Frechetsfeld, Geigenwang, Gronatshof, Hainfeld, Haslach, Hirschricht, Kegelheim, Leinberg, Matzenhof, Oedammershüll, Oedhaag, Oedthal, Pleishof, Poppberg, Reichenunholden, Riedelhof, Schwend, Schwenderoed, Troßalter, Wolfertsfeld und Woppenthal versorgt.

Der Wasserzweckverband (WZV) der Schwend-Poppberg-Gruppe hat im Jahr 2022 eine Wassermenge von 158.424 m³ für das Verbrauchsjahr 2021 mit insgesamt 746 Abnahmestellen abgerechnet.

Die jährliche Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss

bis 4 m³/h 60,00 €/Jahr

bis 10 m³/h 120,00 €/Jahr

bis 16 m³/h 180,00 €/Jahr

Die Verbrauchsgebühr beträgt 1,89 € / m³. Die Beiträge und Gebühren werden zuzüglich 7% MwSt. abgerechnet.

Auf die Gebührenschuld sind zum 15. März, 15. Juni, 15. September und 15. Dezember jeden Jahres Vorauszahlungen in Höhe eines Viertels der Gebührenschuld nach dem Wasserverbrauch des Vorjahres zu leisten.

Bei Notfällen und technischen Problemen (z.B. Rohrbruch) wenden Sie sich bitte an den Wasserwart Klaus Loos, Handy: (162) 3928860.

Aktionstage „Schau auf die Rohre“ in der Krötensee Mittelschule Sulzbach-Rosenberg

Auf Initiative und Dank langjähriger Kontakte zur Kampagne „Schau auf die Rohre“ konnte Bürgermeisterin Brigitte Bachmann die Ausstellung in die Krötensee Mittelschule holen.

Dank Überlassung der Räumlichkeiten durch die Stadt Sulzbach-Rosenberg und Unterstützung durch Rektor Peter Danninger, erfuhren einige Schulklassen - darunter auch Kinder aus dem Birgland -, Wissenswertes zu unserer Wasser- und Abwasserversorgung sowie über die entsprechenden Lehrberufe.

Der weitere Dank gilt den „Mitstreitern“: Elmar Halk von der Schwend-Poppberg-Gruppe, Simon Fromm von der Kläranlage Lauterhofen, Betriebsleiter Roland Kraus von den Stadtwerken Sulzbach-Rosenberg und Matthias Aures von der Bachetsfeld-Gruppe.

Die Materialien hatte uns das Landesamt für Umwelt (LfU) unter der Federführung der Firma Tatwort, Wien, zur Verfügung gestellt.

Vor einer Schulklasse zu stehen, war für mich eine neue Herausforderung und lohnenswerte Erfahrung im Gegensatz zur Tätigkeit als Bürgermeisterin.

Bild: Halk

Bericht des Zweckverbandsvorsitzenden der Schwend-Poppberg-Gruppe

Sehr geehrte Anschlussnehmer/innen, gerne berichte ich über die Tätigkeiten des Wasserzweckverbandes der Schwend-Poppberg Gruppe im Jahr 2022

Das Jahr war für unseren Wasserzweckverband geprägt von schwierigen aber auch wichtigen Entscheidungen, die die Sicherheit und Zukunftsfähigkeit unseres Trinkwassers angeht.

Deshalb möchte ich mich in diesem Jahr mit *persönlichen* Worten an Sie richten.

Allem voran musste die Verbesserungsbeitragssatzung zur Finanzierung der Erneuerung von Wasserversorgungsanlagen beschlossen werden. Sie können versichert sein, dass sich dies die Verbandsversammlung nicht einfach gemacht hat. Gerne wären wir näher auf die Bedürfnisse einzelner eingegangen, aber die Rechtsprechung, sowie gesetzlichen Vorgaben des Kommunalen Abgabegesetzes lassen nur wenig Spielraum dafür übrig. Deshalb wurde auch die

bayerische Mustersatzung zur Anwendung gebracht, die derzeit die höchste richterliche Rechtsprechung für Sie beinhaltet.

Die meisten Unsicherheiten und Fragestellungen betreffen derzeit „was und warum ist eigentlich meine Fläche beitragspflichtig“?

Dies kann pauschal nicht beantwortet werden, da jede Flurnummer für sich betrachtet und bewertet werden muss. Die rechtliche Bestimmung für eine Beitragspflicht, habe Ihnen im Anhang etwas genauer beschrieben.

Die bayerische Rechtsprechung sieht vor, dass unbebaute Grundstücke innerorts („bebaubare unbebaute Flächen“), insofern sie nicht überplant sind, mit der tatsächlichen Fläche, jedoch mit höchstens 1.500 m² zu veranschlagen sind. Hinzu kommt eine fiktive Geschossflächenzahl von 25% der veranschlagten Grundstücksfläche. Diese Regelung betrifft auch bereits ausgewiesene Lücken in den Bebauungsgebieten. Zudem möchte ich noch anmerken, dass es für diese Flächen schon immer eine Beitragspflicht gegeben hat.

Bebaute Grundstücke, die an die Wasserversorgung angeschlossen sind, werden innerorts mit der jeweiligen Grundstücksfläche herangezogen, jedoch bis max. bis 1.500 m², insofern das dreifache der beitragspflichtigen Geschossfläche nicht höher ist. die Berechnung der Geschossfläche erfolgt durch die Außenmaße, der mit Trinkwasser angeschlossenen Gebäude. Für den Begriff *„angeschlossen“* benötigt nicht zwingend ein Zimmer/Raum eine Wasserleitung oder Wasserhahn. Maßgebend dafür ist, dass das Gebäude am Trinkwasser angeschlossen ist oder an ein Gebäude angrenzt, welches mit einem Durchgang verbunden ist.

Zum Beispiel: Eine Garage ist mit einem Einfamilienhaus verbunden, ein Stall ist mit einer überdachten Lagerstätte, einer Verbindungstür oder einem Durchgang verbunden.

Bei Grundstücken oder Weilern, die im Außenbereich an einer Wasserversorgung angeschlossen sind, gilt die Regelung der max. Grundstücksfläche von 1.500 m² **nicht**. Hier muss lt. Gesetzgebung ein sogenannter Umgriff von allen Gebäuden und befestigten Flächen, in denen ein Trinkwasserbedarf ausgelöst werden kann, festgesetzt werden. Dies ist besonders schwierig zu handhaben und führt bei Betroffenen oft zu großem Unverständnis. Die Rechtsprechung lässt aber auch hier keinen Spielraum für anderweitige Berechnungen.

Leider kann ich hier nicht jeden Einzelfall erläutern aber die dargestellten Beispiele dürften den Großteil der Anschlussnehmer betreffen. Gerne können Sie sich bei Problemen an mich wenden, ich werde versuchen hierbei nach Möglichkeit zu erklären oder zu vermitteln.

Des Weiteren wurde an uns herangetragen, dass das durch uns beauftragte Ingenieurbüro Seidl & Partner nicht ausreichend oder nur mit mangelnder Auskunft zu erreichen war. Auch wurden Widersprüche zum Teil nicht abgearbeitet. Dafür möchte ich mich bei Ihnen entschuldigen. Die Mitteilungen habe ich so weitergegeben und die Erreichbarkeit müsste sich verbessert haben.

Wann kommt der Verbesserungsrate?

Der Verbesserungsbeitragsbescheid wird Ihnen im 1. Quartal 2023 zugestellt, über die Betragshöhe sind Sie schon vor einigen Wochen per Brief informiert worden.

Ich möchte Ihnen mitteilen, dass ich hierzu zahlreiche, auch emotionale, Gespräche geführt habe und stets bemüht bin, jedem zu seinem Recht zu verhelfen. Der Verbandsvorsitz, sowie die Verbandsräte

sind ein Ehrenamt, welches wir in unserer Freizeit für unser wichtigstes Lebensmittel ausüben. Auch wenn die Entscheidungen nicht Jedem recht sind, sie werden von mir mit bestem Wissen und Gewissen gefällt, dies trifft auch auf den einzelnen Verbandsrat zu.

Die Entscheidungen, die jetzt nicht mutig gefällt werden, fallen uns irgendwann auf die Füße und unsere nachfolgende Generation werden dies ausbaden müssen. Ich höre genau dieses Argument derzeit zu oft, dass „früher“ zu wenig für unsere Wasserversorgung getan wurde und wir jetzt das Versäumnis zahlen müssen.

Ich habe für Ihre Sorgen Verständnis und bin dankbar für alle Verbesserungsvorschläge zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen. Jedoch ist für uns die aktuell gültige Rechtslage bindend.

Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?

In der Schwend-Poppberg Gruppe wurden bisher alle Möglichkeiten zur gleichen/gerechten Verteilung der Investitionskosten berücksichtigt. In der Vergangenheit wurden diverse Baumaßnahmen (z.B. A-Filterkohleanlage) über die Wassergebühren finanziert. Dies ist eine gute Möglichkeit, wenn vereinzelt Maßnahmen mit zeitlichem Abstand durchgeführt werden. Aktuell müssen wir jedoch in relativ kurzer Zeit so viele Baumaßnahmen abwickeln um die RZWas-Förderung bis 2024 in Höhe von ca. 5,1 Mio. Euro voll ausschöpfen zu können. Dazu benötigen wir liquide Geldmittel um letztendlich auch unseren Finanzhaushalt vom Landratsamt genehmigt zu bekommen. Deshalb benötigen wir jetzt diesen Verbesserungsbeitrag von allen Anschlussnehmer/innen.

Das Argument, dass nur die Abnehmer mit einem hohen Wasserbedarf den Vorteil haben, ist nicht richtig, da eine Wasserleitung, ein Hochbehälter und der Löschwasserschutz grundsätzlich für alle vorhanden sein müssen, auch wenn sparsam mit dem Trinkwasser umgegangen wird.

Wie ist der finanzielle Stand des Zweckverbandes?

Vielleicht haben Sie bereits in der Presse verfolgt, dass aktuell 38 Kommunen auf 72 Mio. Euro Fördergelder vom Freistaat Bayern warten, dies betrifft unseren Zweckverband ebenfalls. Ende 2022 warten wir auf ca. 2,0 Mio. Euro an RZWas-Fördergeldern, hinzu kommt der erwartetet Verbesserungsbeitrag in Höhe von ca. 1,6 Mio. Euro. Entgegen stehen 3.944.000,00 € an Verbindlichkeiten.

Der Wassergebühr kann stabil bei 1,89 €/netto pro Kubikmeter gehalten werden.

Wie ist der aktuelle Stand der Wasserleitungsbaumaßnahmen?

Bereits bei der Amtsübernahme im Jahr 2020 wurde ein Rohrleitungsschadenkataster aufgestellt, um die Wasserleitungen mit den höchsten Schadensraten grafisch darstellen zu können. Ziel dabei ist es zunächst, die Wasserleitungen mit den hohen Reparaturkosten zu erneuern und gleichzeitig die Wasserverluste zu senken. Die Notwendigkeit dafür habe ich Ihnen in den letzten beiden Jahren

ausgiebig dargestellt. Daraus resultiert das bis ins Jahr 2026 rund 13 Kilometer Wasserleitung erneuert werden, sowie die Errichtung eines zentralen Trinkwasserspeichers mit 1.000 Kubikmeter Fassungsvermögen.

Während der Bau der Wasserleitung Schwenderöd durch die Firma Netzel Bau durchgeführt wurde, konnte ich als Verbandsvorsitzender zwei Baumaßnahmen in Eigenregie verantworten. Dies waren im März 2022 die Wasserleitung Betzenberg nach Leinhof und im Oktober 2022 die Wasserleitung von Pleishof bis Ortseingang Troßalter.

Wie läuft der Wasserleitungsbau in Eigenregie ab?

Mit tatkräftiger Unterstützung unserer Wasserwarte und Mitarbeitern der Pettenhofener Gruppe konnten 2.200 Meter Wasserleitung neu verlegt werden. Durch die Einsparung von Planungskosten und den Bezug von Baumaterialien direkt vom Hersteller, konnten so ca. 30 % an Baukosten gegenüber einer Fremdvergabe für Sie eingespart werden.

Hiermit möchte ich mich nochmals, auch im Namen Aller, bei allen Grundstücksbesitzern, die uns beim Wasserleitungsbau unterstütz haben, bedanken. Ohne Sie könnten wir solche Baumaßnahmen nicht realisieren.

Gibt es einen Tag der offenen Tür?

Auch beim Hochbehälterbau in Schwenderöd geht es zügig voran. Derzeit laufen noch Restarbeiten bei der Installation im Innen- und Außenbereich. Ich habe bereits im letzten Jahr veranlasst, die benötigten Materialen zu beschaffen. Daher können die Baukosten im kalkulierten Rahmen von 1,65 Mio. Euro gehalten werden. Es ist vorgesehen, dass wir im Frühjahr einen „Tag der offenen Tür“ veranstalten, damit Sie sich selbst ein Bild von einem modernen Wasserspeicher machen können.

Wie sieht es mit dem Katastrophenschutz aus?

Auch wir beschäftigen uns mit dem Thema „Black Out“. Aber um dieses Thema bewältigen zu können, braucht es mehr als „nur“ ein Stromaggregat. Hier hat der Zweckverband noch einige Hausaufgaben

zu erledigen. Dafür muss in den nächsten Jahren noch mindestens eine Verbundleitung zu einem benachbarten Wasserversoger gelegt- und die Wasserversorgungsanlagen technisch aufgerüstet werden. Dies lässt sich nicht alles in wenigen Wochen realisieren. Durch die Speichererweiterung des neuen Hochbehälters können wir derzeit unsere Abnehmer für zwei bis drei Tage mit Trinkwasser versorgen.

Zum Schluss darf ich Ihnen noch eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2023 wünschen. Ich möchte mich ebenfalls bei meinen stellv. Verbandsvorsitzenden, sowie den Verbandsräten für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenso gilt dieser Dank den Wasserwarten und den Verwaltungsmitarbeiter/innen der VG Illschwang für hervorragende Mitarbeit.

Informationen zur Wasserqualität sowie Satzungen und Preise finden Sie unter www.vgib.bayern unter amtliche Bekanntmachungen.

Elmar Halk
Erster Verbandsvorsitzender

Wer oder was ist nach geltender Rechtslage Beitragspflichtig?

Beitragspflichtig ist jedes bebaute, bebaubare (wenn auf ihm ein Gebäude errichtet werden darf, auch wenn derzeit keine Absicht zur Bebauung besteht; dies ist im Außenbereich erst nach einer Baugenehmigung der Fall), gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare Grundstück, das an die Wasserversorgung tatsächlich angeschlossen ist, das Recht zum Anschluss an die Einrichtung besteht oder aufgrund einer Sondervereinbarung angeschlossen wird. Ein Beitrag knüpft an den objektiven Vorteil an, der dem Grundstückseigentümer aus der Möglichkeit der Inanspruchnahme einer kommunalen Einrichtung erwächst. Auf die tatsächliche Nutzung kommt es dabei nicht an.

Ein Beitragspflichtiger kann für eine bestimmte Maßnahme und dasselbe Grundstück grundsätzlich nur einmal zu einem Beitrag herangezogen werden. Der Grundsatz der Einmaligkeit der Beitragserhebung wird nicht berührt, wenn eine Einrichtung verbessert oder erneuert wird. Art. 5 KAG sieht für diese Fälle ausdrücklich die Möglichkeit vor, erneut Beiträge zu erheben. Ein Verbesserungsbeitrag ist kein Verstoß gegen den Grundsatz der Einmaligkeit der Beitragserhebung. Der Verbesserungsbeitrag ist auf das gesamte Einrichtungsgebiet umzulegen, auch wenn sich eine Maßnahme nur in einem Teilbereich positiv auswirkt, da alle Beitragspflichtigen eine Solidargemeinschaft bilden.

Zweckverband zur Wasserversorgung der Bachetsfeld-Gruppe

Von der Bachetsfeld-Gruppe werden in der Gemeinde Birgland die Orte Ammerried, Ammersricht, Dollmannsberg, Fürnried, Höfling, Kutschendorf, Lichtenegg, Nonnhof, Rothsricht, Sunzendorf, Tannlohe und Wurmrausch versorgt.

Versorgungsträger: Zweckverband zur Wasserversorgung der Bachetsfeld-Gruppe Am Rathaus 1, 92259 Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg

Bei Notfällen und technischen Problemen wenden Sie sich bitte an den 24h-Bereitschaftsdienst der Wasserversorgung, Tel.: 0 96 63 91 30 26.

Alle weiteren Informationen, die Gebührenordnung und die Satzungen finden sie auf der Internetseite der VG Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg unter:

http://www.vg-neukirchen.de/vg-neukirchen/die-verwaltungsgemeinschaft/verbaende/verbaende-gesamt/Zweckverband-zur-Wasserversorgung-der-Bachetsfeld-Gruppe.php

Neues aus dem Zweckverband:

Die Leitungserneuerung Stephansricht / Trondorf-Truisdorf-Schönlind und Erkelsdorf-Ermhof-Pilgramshof steht an.

Es erfolgt ein Ersatzneubau für den Hochbehälter Bodenhof.

Einfache Dorferneuerung für den Ortsteil Frechetsfeld in der Warteschleife

Endlich konnten Angebote für ein Planungsbüro eingeholt werden, die nun zur Auswertung beim Amt für Ländliche Entwicklung vorliegen. Danach soll die **Auftaktveranstaltung mit den Bürgern** stattfinden.

Bei dieser Gelegenheit werden zunächst die Inhalte einer einfachen Dorferneuerung aufgezeigt, ebenso die Möglichkeiten einer privaten Förderung sowie die weiteren Verfahrensschritte.

Bestatterregelung auf den Friedhöfen in Schwend und Poppberg

Auf den gemeindlichen Friedhöfen besteht nach wie vor eine **freie Wahl des Bestatters.**

Das heißt, Sie können im Sterbefall einen Bestatter Ihres Vertrauens wählen. Die Gemeinde erteilt keine Vorgaben.

Bild: BB – **Zentralfriedhof Wien**

Neues aus dem Einwohnermeldeamt

Einwohner Stand 30.06.2022

Ort	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz
Aicha	*78*	*5*
Ammerried	*9*	*0*
Ammersricht	*2*	*0*
Baumgarten	*10*	*0*
Betzenberg	*147*	*9*
Buchhof	*7*	*1*
Burkartshof	*6*	*0*
Dickatshof	*9*	*0*
Dollmannsberg	*15*	*0*
Eckeltshof	*53*	*3*
Eckertsfeld	*50*	*4*
Frechetsfeld	93	4
Fürnried	180	17
Geigenwang	12	0
Gronatshof	37	1
Hainfeld	17	2
Haslach	11	0
Hirschricht	17	1
Höfling	27	0
Kegelheim	36	19
Kutschendorf	12	0
Leinberg	41	0
Leinhof	35	3
Lichtenegg	23	6
Matzenhof	51	1
Nonnhof	21	0
Ödammershüll	3	0
Ödhaag	59	9
Ödthal	4	0

Pleishof	9	0
Poppberg	73	1
Reichenunholden	38	2
Riedelhof	100	1
Rothsricht	33	1
Schwend	380	13
Schwenderöd	19	2
Sunzendorf	32	0
Tannlohe	4	0
Troßalter	41	0
Wolfertsfeld	35	2
Woppenthal	21	0
Wurmrausch	21	0
AKDB	**1.871**	107
Gesamt:	**1.978**	

Meldungen aus dem Standesamt

Jahr	**Geburten Birgland**	**Geburten Illschwang**	**Eheschließungen beurkundet in der VG**	**Sterbefälle beurkundet in der VG**
2000	27 Kinder	31 Kinder	13	8
2001	27 Kinder	33 Kinder	18	15
2002	19 Kinder	20 Kinder	15	15
2003	18 Kinder	12 Kinder	14	11
2004	24 Kinder	19 Kinder	14	14
2005	25 Kinder	20 Kinder	20	15
2006	19 Kinder	18 Kinder	17	14
2007	12 Kinder	14 Kinder	20	14
2008	10 Kinder	17 Kinder	15	10
2009	22 Kinder	17 Kinder	21	8
2010	12 Kinder	13 Kinder	13	8
2011	17 Kinder	16 Kinder	12	6
2012	12 Kinder	12 Kinder	16	9

2013	13 Kinder	14 Kinder	6	22
2014	10 Kinder	15 Kinder	11	9
2015	11 Kinder	19 Kinder	13	14
2016	10 Kinder	21 Kinder	18	9
2017	20 Kinder	11 Kinder	18	14
2018	10 Kinder	18 Kinder	17	11
2019	19 Kinder	19 Kinder	13	9
2020	11 Kinder	21 Kinder	29	14
2021	17 Kinder	17 Kinder	23	13
2022	24 Kinder	15 Kinder	27	13

Umstrukturierung der Wahlbezirke

Auf Grund des veränderten Wählerverhaltens der Bürger werden die bisherigen 3 Urnenwahllokale auf 2 Urnenwahllokale reduziert. Dafür wird die Anzahl der Briefwahllokale auf zwei erhöht. Die Neueinteilung ist wie folgt:

Die Wahllokale Frechetsfeld und Fürnried werden zu einem Urnenwahllokal zusammengefasst. Das **Wahllokal Frechetsfeld (Feuerwehrhaus)** ist künftig für die folgenden Orte zuständig:

Ammerried, Ammersricht, Buchhof, Burkartshof, Dollmannsberg, Eckeltshof, Eckertsfeld, Frechetsfeld, Fürnried, Geigenwang, Gronatshof, Hainfeld, Haslach, Höfling, Kegelheim, Kutschendorf, Lichtenegg, Matzenhof, Nonnhof, Oedammershüll, Pleishof, Poppberg, Reichenunholden, Rothsricht, Sunzendorf, Tannlohe, Troßalter, Wolfertsfald, Woppenthal, Wurmrausch

Das **Wahllokal Schwend (Birglandhalle)** hat sich nicht geändert und bleibt für die folgenden Ortschaften zuständig:

Aicha, Baumgarten, Betzenberg, Dickatshof, Hirschricht, Leinberg, Leinhof, Oedhaag, Ödthal, Riedelhof, Schwend, Schwenderoed

Neugeborene 2022

Wir begrüßen herzlich unsere Neugeborenen in 2022 und wünschen den Kindern, ihren Eltern und Geschwistern alles erdenklich Gute auf einem hoffentlich unbeschwerten Lebensweg. **Sie heißen:**

Bobby, Aaron, Resi, Ludwig, Felix, Emily, Andreas, Severin, Johannes, Carlo, Leander, Luisa, Moritz, Darbas, Josephine, Emily, Jannik, Hannah, Korbinian, Ida, Hannes, Jannis, Elise und Johanna.

Gerne hätten wir den Wunsch vieler Eltern erfüllt, die Geschenke für die Neugeborenen bei einem gemütlichen Kennenlern-Treff auszugeben. Zuerst machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung, dann kam das RS-Virus mit gefährlichen Atemwegserkrankungen besonders für die Kleinkinder.

Wir haben uns nun dazu entschlossen, die Geschenke spätestens im Januar persönlich auszufahren.

Neues aus den Kindergärten

Kunterbunt
BRK KINDERTAGESSTÄTTE SCHWEND

Bericht über das Jahr 2022 in Schwend

Das Jahr 2022 lässt uns die Pandemie etwas vergessen, auch wenn die Schutzmaßnahmen dennoch den Alltag etwas beeinträchtigen. Nach und nach traten Lockerungen ein, was für alle eine erneute Herausforderung bot. Schrittweises Öffnen der Kita erforderte besondere Hygienemaßnahmen, wie das Tragen einer Maske und das Einhalten von kurzen Bring- und Abholzeiten. Viele Kinder kannten uns nur mit Maske und daher war die Freude groß, als wir diese endlich ablegen durften. Hinzu kamen die Testkontrollen beim Abgeben der Kinder und Ausgabe und Dokumentation der Tests, was viel Zeit vom Personal erforderte. Zeit, welche ja für die Betreuung und Förderung der Kinder sein sollte. Leider sorgte dies auch oft für Unmut, da die Kinder ohne Test nicht in die Einrichtung durften. Dann wurde auch noch kurzfristig das bereits vorbereitete Laternenfest abgesagt, was sowohl für die Kinder wie auch für die Eltern und uns als Kita-Team sehr schwer war. Den Nikolaus empfingen wir im Garten, was eine sehr schöne Erfahrung war, wenn auch ungewohnt. Aber auch dies haben wir geschafft und blicken auf ein sehr gutes Miteinander mit den Eltern zurück. Nach und nach kehrte so wieder der Alltag ein und auch ein bisschen Entzerrung. Die Kinder durften ihre Freunde wieder in der anderen Gruppe besuchen, im Gang spielen und wieder kurzum gesagt wieder „Kinder sein“ dürfen 😊.

Es war nochmal ein kleiner Rückblick zum Ende 2021 dabei, da aufgrund Personalmangel und Leitungswechsel kein persönlicher Beitrag von unserer Seite im letzten Gemeindebrief erschienen ist. Auch hier bitten wir um Verständnis

Auch ergaben sich personelle Veränderungen. Frau Utz-Graf wechselte im Mai als Leitung nach Fürnried, was eine große Lücke hinterließ. Alle Kolleginnen waren bereit, Stunden aufzustocken, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Hier kamen uns auch die Eltern sehr entgegen und nahmen frühere Abholzeiten und kurzfristige Notgruppen verständnisvoll an. Ab September wurde die Stelle durch unsere Erzieherpraktikantin Sandra Ibler als Erzieherin und Gruppenleitung übernommen. Weiter hat die Kleinkindgruppe eine personelle Verstärkung bekommen, so dass auf die individuellen Bedürfnisse der 15 Kinder im Alter von ein bis vier Jahren gezielt eingegangen werden kann. Ebenso seit September zählen eine SEJ-Praktikantin (Ausbildung zur Erzieherin), eine

FOS-Praktikantin und eine Praktikantin der Kinderpflegeschule zu unserem Team. Sie bereichern den Alltag der Kinder und sind uns eine große Unterstützung.

Das Jahr 2022 bot nach allmählichen Lockerungen wieder die Möglichkeit Veranstaltungen, Feste und Feiern zu planen. Unsere erste interne Veranstaltung war der Kinderfasching in der Kita, wo endlich wieder ein Stück Normalität einkehrte und die Kinder viel Spaß hatten. Im Mai besuchten die Vorschulkinder die Feuerwehr, wo sie viel Eindrücke mitnehmen durften. Auch der Schulbesuch war endlich wieder möglich und die Kinder konnten sich einen ersten positiven Eindruck von Schule und Lehrer/innen machen. Am 9. Juli fand der für Alle lang ersehnte „Tag der offenen Tür“ statt. Die Türen standen offen für Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandte und Interessierte aus dem Ort. Wir hatten große Sorge, dass wir wieder absagen müssen, aber es hat dann doch geklappt und war eine sehr schöne Veranstaltung und die Begeisterung war von allen Seiten sehr groß. Der neue Elternbeirat hatte eine große Aufgabe zu stemmen und war mit vollem Einsatz dabei 😊. Hier auch nochmal ein herzliches Dankeschön an die Bürgermeisterin Frau Bachmann, die uns mit Spielgeräten für die Turnhalle und einem Check überraschte.

Ende Juli besuchte uns die Polizei im Kindergarten und übte mit den Vorschulkindern den Schulweg und erklärte kindgerecht die wichtigsten Verkehrsregeln. Ein besonderes Ereignis war der Vorschulkinder-Ausflug nach Regensburg ins Figurentheater. Die Kinder durften mit dem Zug fahren, was ein ganz besonderes Erlebnis für alle großen und kleinen Besucher war.
Im November stand für viele Kinder zum ersten Mal der traditionelle Laternenumzug an. Endlich kamen wieder alle Laternen zum Einsatz und die Kinder begeisterten Jung und Alt mit Martinsspiel und Gesang. Im Anschluss an den Laternenzug sorgte der Elternbeirat im Garten der Kita fürs leibliche Wohl von Groß und Klein, was großen Zuspruch erhielt. Jedes Kind bekam eine Martinsgans, welche von Fam. Kormann spendiert wurden. Auch hier ein herzliches Dankeschön 😊.

Bild: KITA

Dieses Jahr durfte uns der Nikolaus wieder in der Kita besuchen und wurde von den Kindern mit Lied und Gedicht empfangen. Und natürlich hatte er für jedes Kind ein Geschenk im Sack dabei.

So blicken wir auf ein gelungenes Kita Jahr zurück und freuen uns, dass wir die Zeit, in der es nicht so einfach für Alle war, gut gemeistert haben. Wir haben unser Ziel stets verfolgt und meist auch erreicht: Den Kindern so viel Normalität, wie geht zu vermitteln und das stets mit Zeit, Geduld und liebevollem Umgang zu erfüllen.

Hier ein großes Dankeschön an ein tolles, engagiertes Team und einen Elternbeirat, der uns stets tatkräftig zur Seite steht!

D a n k e s c h ö n

Jahresrückblick 2022 des BRK-Kindergartens „Kükennest“ in Fürnried

Der Kindergarten „Kükennest“ ist eine altersgemischte Einrichtung für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt.

Zu Beginn des Jahres hatte er eine Belegung von 11 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren. Im Mai fand ein Personalwechsel statt. Derzeit arbeiten eine Pädagogische Fachkraft, zwei Kinderpflegerinnen und eine Berufspraktikantin im Kindergarten.

Der Kindergarten unternahm von Mai bis Juli verschiedene Aktionen:

- Erlebnistag bei der örtlichen Feuerwehr unter Anleitung des Kommandanten
- Erlebnistag bei der örtlichen Imkerei
- Internes Sommerfest im Kindergarten

In diesem Zeitraum wurden vier weitere Kinder aufgenommen, so dass zum Ende des Kindergartenjahres 15 Kinder die Einrichtung besuchten.

In den Sommerferien fanden verschiedene Renovierungsarbeiten statt. Der Vorplatz zum Eingang und die Gartentreppe wurden neu gepflastert. Außerdem wurden eine neue Rutsche, ein Klettergerüst und eine Reckstange im Garten aufgestellt.

Seit September werden 19 Kinder betreut, darunter sind 4 Vorschulkinder.

Folgende Aktionen fanden seitdem statt:

- Kartoffelfeuer in Frechetsfeld
- Besuch der Apfelsaftpresse in Frechetsfeld
- St. Martinszug durch Fürnried mit anschließender Feier im Kindergarten
- Besuch der örtlichen Bäckerei
- Adventskranzbinden unter Anleitung einer Kindergartenmutter
- Nikolausbesuch im Kindergarten
- Weihnachtsfeier mit den Eltern

Das Team des Kindergartens wünscht allen Eltern und Gemeindemitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Bild: BB

Neue Treppe im Kindergarten Fürnried, hier: Gartenbereich. Diese wurde zusammen mit dem Eingangsbereich saniert und neu gepflastert.

Kinderspielplatz

Der langersehnte Kinderspielplatz in Schwend wird in 2023 entstehen. Vielen Dank an Reinhard Götz und Familie für die Verpachtung eines Grundstücks.

Bild: Quelle: **Emsland Spielgeräte als Idee**

Bericht der Rektorin Gabi Pirner

Zurzeit werden an der Grundschule Illschwang 5 Klassen mit 122 Schülern von fünf Lehrkräften, einer Förderlehrerin, zwei Fachlehrerinnen und zwei Religionslehrkräften unterrichtet. Außerdem unterstützt uns Frau Riederer von Paar als „Brücken-bauen“-Kraft.
Die Mittagsbetreuung läuft bis 14 Uhr. Seit September wird unsere Leiterin Frau Riederer von Paar durch Frau Donhauser und Frau Koppmeier unterstützt. Das Mittagessen liefert seit September die Firma SCHMAKOFATZZZ Catering für Kitas & Schulen aus Gerhardsberg.
Ein Schwerpunkt an unserer Schule ist das Thema „Digitalisierung“. Dank der Unterstützung durch unseren Schulverband und den Fördergeldern aus dem „Digitalpakt Schule“ konnten wir weitere Geräte anschaffen. In sechs Klassenzimmern befinden sich nun digitale Tafeln, die übrigen Klassenzimmer sind mit Dokumentenkameras und Beamer ausgestattet. Außerdem haben wir jeweils einen halben Klassensatz iPads in jeder Klasse.
Der Elternbeirat unterstützt uns durch zahlreiche Aktionen, z. B. Kaffee- und Kuchenverkauf am ersten Schultag, Bücherflohmarkt und vieles mehr. Finanzielle Unterstützung erhalten wir vom Förderkreis unserer Schule. So übernimmt dieser z. B. die Kosten für die Autorenlesungen und den Sexualkunde-Workshop in der 4. Jahrgangsstufe.
Ende März haben wir Frau Elisabeth Geitner in den Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen ihr alles Gute und danken ihr für die wertvolle Arbeit, die sie an unserer Schule geleistet hat.
2022 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:
Aktionen:
Beteiligung an der Sammlung für die Ukraine – Spendenaktion „Lesen für die Ukraine“ – Aktion Pomoc – Verabschiedung unserer Viertklässler

Sport/Gesundheit/Sicherheit:

Eislaufen in der Eishalle Amberg Klassen 3a / 4a - Teilnahme der 4. Klassen am Basketball-Landkreiscup und am Leichtathletik-Wettbewerb – Bundesjugendspiele – Aktion „Lauf dich fit“ – Informationstag Zahnpflege durchgeführt vom Zahnarzt Herr Dr. Götz - Workshop – Aktion Löwenzahn – Workshop zur Sexualerziehung in den 4. Klassen – Jugendverkehrsschule der 4. Klassen – Busschulung der Schulanfänger durch Polizei

Lesen/Kunst/Musik:

Büchereibesuche – Autorenlesung mit Kai Pannen – Bundesweiter Vorlesetag – Malwettbewerb Raiffeisenbank – Instrumentenvorstellung des Illschwanger Posaunenchors

Umwelt:

Schulbienen – Projekt Alltagskompetenzen: Pflanzaktion und Baumveredelung (Josef Sellner)

Alle Bilder: Norbert Weis, Schule

– Unterrichtsgang der Klassen 3a und 4a zum Wald mit unserem Förster – Unterrichtsfahrt der Klassen 4a und 3/4K zum Thema Wasser nach Sulzbach-Rosenberg – Teilnahme der Klasse 3a an den Waldjugendspielen

Unterrichtsfahrten/Wandertage:

Fahrt nach Regensburg der Klassen 4a und 3/4K mit Stadtführung – Wandertag der Klassen 3a und 4a mit Führung im Stadtmuseum Sulzbach-Rosenberg und Stadtführung zum Thema „Stadtbrand“

Fortbildungen:

Teilnahme am Programm „SINUS an Grundschulen“ – schulhausinterne Lehrerfortbildungen zum Thema Digitalisierung – schulhausinterne Fortbildung zum Einsatz von Sport- und Turngeräten

gez. Gabriele Pirner, Rektorin

Mittagsbetreuung

Neues Personal zur Mittagsbetreuung an der Grundschule Illschwang

Seit Beginn des Schuljahres 2022/23 gibt es bei der Mittagsbetreuung an der Grundschule Illschwang neues Personal. 47 von insgesamt 122 Schülern nehmen dieses Angebot wahr. Die steigenden Zahlen machten es erforderlich, dass der Schulverband eine dritte Kraft einstellte. Darüber hinaus musste für Norma Brand, die ihr Arbeitsverhältnis zum Schuljahresende 2021/22 beendet hatte, Ersatz gefunden werden. Das neue Team hat folgendes Aussehen: Leiterin ist weiterhin Isabella Riederer, Freifrau von Paar. Sie hatte im September 2018 das Amt von Sieglinde Hufnagel übernommen. Ihr zur Seite stehen jetzt als neues Personal Sonja Donhauser aus Bachetsfeld und Alexandra Koppmeier aus Sulzbach-Rosenberg. Sonja Donhauser betonte gegenüber Oberpfalzmedien, dass sie sich gern noch

einmal beruflich verändern wollte. Sie kommt aus dem sozialen Bereich und wollte dort auch bleiben. Alexandra Koppmeier war durch eine Anzeige auf die neu zu besetzende Stelle aufmerksam geworden. Sie liebt den Umgang mit Kindern, worauf sie sich beim Schulverband bewarb, betonte Koppmeier. Erfreut war sie dann über die Zusage.

Mit der Schulverbandsvorsitzenden Bürgermeisterin Brigitte Bachmann, Illschwangs Bürgermeister Dieter Dehling und Rektorin Gabi Pirner traf man sich nun in lockerer Runde, um auf die Wochen seit Schuljahresbeginn Rückschau zu halten. Gabi Pirner betonte, dass die drei im neuen Team sehr gut zusammenarbeiten. Es herrsche zwischen Kindern und Personal ein gutes Klima. Auch Donhauser und Koppmeier betonten, dass sie sich in der Illschwanger Schulfamilie sehr wohl fühlen. Die Leiterin Isabella Riederer wies darauf hin, dass drei Gruppen mit hoher Flexibilität gebildet werden konnten, nämlich Erledigung der Hausaufgaben, freies Spielen, sowie Angebote zum Basteln. Der Spielplatz in der Nähe, bei der Kindertagesstätte, wird gern besucht. Der Pausenhof biete ebenfalls genügend Möglichkeiten zum aktiven Handeln. Seit Schuljahresbeginn gab es mit Erntedank, Backen von Sankt Martinsgänsen, sowie der Gestaltung von Fensterdekoration drei inhaltliche Schwerpunkte, Die Schulverbandsvorsitzende Brigitte Bachmann wies darauf hin, dass durch die Auflösung des Physiksaals mehr Platz für die steigende Zahl an Betreuungskindern geschaffen werden konnte. Gegenwärtig bekommen 16 Kinder regelmäßig ein Mittagessen, wobei beim Lieferanten der Bio-Faktor nicht zu kurz kommt. Brigitte Bachmann und Dieter Dehling freuten sich über das gute Miteinander, das in diesem Bereich an der Illschwanger Grundschule herrscht.

Text und Bild: Norbert Weis

Jugend und Senioren

Angebote für die Jugendlichen bieten nach wie vor unsere **Vereine und Freiwilligen Feuerwehren**. An dieser Stelle spreche ich allen Betreuern und Ausbildern im Jugendbereich meinen Dank und Anerkennung aus.

Älteste Sammlerin für den VdK Else Hirschinger mit 95 Jahren. Das spricht für die gute Luft im Birgland und eisernes Durchhaltevermögen. Alles Gute!

Bild: BB

Neues Angebot „Essen auf Rädern“ durch den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Das „**Essen auf Rädern vom ASB“** kann von jedermann bestellt werden. Für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung ist das Angebot eine besondere Erleichterung, insbesondere wenn Sie nicht jeden Tag selbst einkaufen und kochen können.

Die ASB-Gliederungen, die den Mahlzeitendienst anbieten, richten sich nach Ihren Wünschen und liefern das Essen direkt ins Haus – täglich frisch, als tiefgekühlte Wochenbox oder nur an bestimmten Tagen. Vorher können Sie anhand einer Speisekarte Ihre Wunschmahlzeiten auswählen.

Quelle: ASB.de

Ausführlich stellte Nina Brunner vom ASB-Jura bei einem Besuch der Seniorengruppe in Illschwang "Essen auf Rädern" vor. Zur praktischen Veranschaulichung hatte sie die Box mit den verschiedenen Behältnissen mitgebracht, in denen das Essen gebracht wird. Die Speisen behalten bis zu vier Stunden die Temperatur, wofür das Styropor bei der Box sorgt. Das Essen wird frisch zubereitet und täglich neu gekocht. Der Schwerpunkt bei den Gerichten liegt auf guter Hausmannskost. Diätformen finden ebenfalls Berücksichtigung. Nach dem Essen muss das Geschirr nicht gespült werden. Für die Behältnisse entstehen keine Leihgebühren. Das Essen kann nach den Bedürfnissen des Einzelnen zusammengestellt werden. Geliefert wird an sieben Tagen je Woche, wenn es der "Kunde" so wünscht. Die Lieferungen für welche Tage, können individuell mit dem ASB Jura Auerbach abgeklärt werden. Auch Abbestellungen bei Abwesenheit sind möglich. Auch kurzfristige Lieferungen sind möglich. Bezahlt werden müssen nur die tatsächlich gelieferten Menüs.

Quelle: aus Bericht Norbert Weis

Die Anmeldungen sind auch über die Verwaltungsgemeinschaft Illschwang möglich. Empfohlen wird jedoch eine direkte Bestellung beim ASB-Jura Auerbach, unter: Tel. : 09643/5079951 oder
Fax : 09643/5079959 oder E-Mail: info@asb-jura.de

Basteln für die Senioren

Österliches Basteln der Jugend im Birgland für den Seniorenkreis

Eine große Überraschung wurde den Senioren des gemeinsamen Altennachmittags von Evang.-Luth. Kirchengemeinde Fürnried und der Gemeinde Birgland im ASV Sportheim zuteil.

Gleich am ersten Tag der Osterferien bastelten zehn Kinder aus alten Dosen, Moos, einem Blümchen und diversen Kleinteilen Osternester, die gleich am nächsten Tag beim Seniorennachmittag verteilt wurden.

Die Senioren nahmen sie mit Freude an und lobten die Arbeiten der Jugend anerkennend.

Ein Begleitprogramm war an diesem Nachmittag nicht notwendig, denn nach den vielen Monaten, an denen die regemäßigen Treffen aus bekannten Gründen nicht stattfinden konnten, genoss man einfach nur bei Kaffee und Kuchen miteinander „ratschen“ zu können. Dem Gelächter und der Geräuschkulisse nach, fühlte sich jeder einfach nur wohl. Besonders freuten sich die Veranstalter über neue Gesichter auch aus dem Neubaugebiet Leinberg.

Pfarrer Utzat und Bürgermeisterin Bachmann baten die Senioren darum mitzuteilen, welche Wünsche für die nächsten Zusammenkünfte angedacht sind.

Karin Fruth, die Jugend- und Seniorenbeauftragte der Gemeinde, freut sich schon auf die kommende Aktion in den Pfingstferien und hofft, dass diese genauso zahlreich angenommen wird wie die vergangenen. An diesem Termin basteln die Kinder wieder für sich selbst.

Interessierte Kinder können sich über ihre Eltern bei der Verwaltungsgemeinschaft Birgland (gemeinde@birgland.de oder 09666 9131-0) melden.

Unsere Jugend- und Seniorenbeauftragte Karin Fruth bastelte auch zur Adventszeit mit den Kindern Geschenke für die Senioren, die beim gemeinsamen Seniorenkreis der Kirchen- und politischen Gemeinde übergeben wurden.

Bild: Karin Fruth

Öffentlicher Bücherschrank in der Birglandhalle

Im Vorraum der Birglandhalle hat die Gemeinde einen „öffentlichen Bücherschrank“ aufgestellt. Dort kann jedermann Bücher kostenlos ausleihen. Der Zugang weiterer Bücher oder Spiele ist willkommen.

Der Schrank ist zu den Hallenbelegungszeiten der Sportvereine zugängig.

An einer Lösung für einen Standort im Freien für die jederzeitige Inanspruchnahme wird gearbeitet.

Bitte der Verwaltung

Eine Änderung der Besitzverhältnisse innerhalb der Jagdgenossenschaften sowie eine Änderung der Kontoverbindung bitte rechtzeitig an die Verwaltung,

Frau Julia Singer, Tel. 09666-9131-0 oder Email: singer@illschwang.de melden.

Grenzsteine

Jede eigenmächtige Entfernung (auch ausackern) von Grenzsteinen ist rechtswidrig und kein sogenanntes Kavaliersdelikt. Es besteht eine Verpflichtung zur Grenzstein Pflege.

Es ergeht wie jedes Jahr die dringende Bitte, ausgeackerte Grenzsteine zu melden.

Die Beauftragung der Neueinmessung kann jedoch nicht zu Lasten der Allgemeinheit durchgeführt werden. Zahlungspflichtig ist der Auftraggeber.

Termine mit der Bürgermeisterin

Flexible Terminabsprache gerne unter 09666 9131-0

Gemeinderatssitzungen 2023

Die Gemeinderatssitzungen finden für gewöhnlich jeden zweiten Mittwoch im Monat (August sitzungsfrei) um 19 Uhr in wechselnden Gaststätten oder Gemeinde eigenen Gebäuden statt.

Die Termine für das Jahr 2023:

11.01., 08.02., 08.03., 12.04., 17.05., 14.06., 12.07., 13.09., 11.10., 08.11. und 13.12.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag – Donnerstag	07:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag	13:30 – 18:00 Uhr
Freitag	07:30 – 11:30 Uhr

Terminabsprache nach Wunsch möglich!

Dank an die Mitarbeiter

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung, bei den Gemeinderäten, der Gemeinderätin, den Mitarbeitern auf dem Bauhof und in der Kläranlage, den Mitarbeitern der Wasserzweckverbände, den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehren, den Gemeindedienerinnen, den Kindergartenteams mit ihren Leiterinnen, der Schulrektorin, der Schulsekretärin, dem Lehrerinnen Kollegium, dem Team der Mittagsbetreuung, den Hausmeistern, der Schulaufsicht, den Schulweghelfern und -helferinnen, den Raumpflegerinnen und ihren männlichen Pendants in den Rathäusern und in der Schule und allen ehrenamtlich zum Wohle der Gemeinde Tätigen in unseren zahlreichen Vereinen und darüber hinaus.

Herrn Pfarrer Utzat danke ich ebenfalls für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Was sonst noch von Interesse sein könnte:

Bayerischer Ehrenamtspreis ist im Birgland zu finden

Der Bayerische Landesportverband zeichnet mit dem BLSV-Ehrenamtspreis herausragende Persönlichkeiten aus, die sich mit außergewöhnlich großem Engagement und viel Herzblut für ihren Verein einsetzen. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen Vorbilder, die mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten und deshalb selbst einmal ein Dankeschön verdienen und auf die große Bühne“ gehören.
Überreicht wird der Ehrenamtspreis durch den Staatsminister des Innern, Sport und Integration Joachim Herrmann.
Für diese Auszeichnung gibt es verschiedene Kategorien und die Auszeichnung für die Jugend ging in diesem Jahr ins Birgland zum ASV Schwend.

Noah Graf ist seit mehreren Jahren eine große Bereicherung für den Nachwuchssport in der Sparte Volleyball.
Bereits mit 15 Jahren übernahm er als Co-Trainer eine Kindermannschaft und ist mit seinem Mofa zum Training gefahren. Zu den Spielen wurde er von den Eltern mitgenommen und es war nicht auf Anhieb erkennbar, wer denn jetzt der Trainer ist.
Mit 17 Jahren begann er neben seiner eigenen Berufsausbildung die zeitintensive Trainerausbildung

zum DOSB-Trainer C Leistungssport an der Sportschule Oberhaching, die aufgrund der Pandemie länger dauerte. Mit 19 Jahren bekam er dann aber seinen Trainerschein überreicht.

Während der schwierigen Corona-Saison 21/22, leitete er neben dem Jugendtraining auch das Training in seiner gleichaltrigen Herrenmannschaft als Spielertrainer.
Seine Jugendmannschaft U14 hat in der letzten Saison kein Spiel und noch nicht einmal einen Satz verloren. Er hat es sogar bis zur Nordbayerischen Meisterschaft geschafft.
Beim ASV Schwend ist er auch noch als 2. Jugendleiter engagiert und organisiert u.a. die Schwender Filmnacht.

Zusätzlich übernahm er im Kreis Nord des Volleyball-Bezirk Oberpfalz das Amt des Kreisspielwartes.

Junge engagierte Trainer wie Noah Graf stecken viel Zeit, persönlichen Aufwand und Herzblut in den Sport und ihren Verein. Es braucht viel Strahlkraft in diesem Alter, wenn man Kinder und Jugendliche für den Vereinssport begeistern will.

Wer den ruhigen Noah im Training oder im Spielbetrieb gesehen hat, will am liebsten selber bridgen oder baggern erlernen. Er ist stets eine wichtige und zuverlässige Stütze im Nachwuchsbereich und ein ehrgeiziges, motivierendes Vorbild.

Vielleicht ist seine soziale Ader auch genetisch bedingt. Der Großvater von Noah war 42 Jahre im Marktrat und 18 Jahre lang 2. Bürgermeister von Königstein. Noahs Vater ist seit 22 Jahren im Sportverein in verschiedenen Positionen tätig.

Noah trat darüber hinaus auch als Botschafter für das Birgland in Erscheinung. Nach seiner Laudatio wurde er vom Staatsminister Joachim Herrmann gefragt, ob es das Birgland wirklich gibt, und wo es ist.
Der Minister wurde von Noah umgehend informiert.

Text und Bild: Helmut Graf

Lärmschutzwall: Nach Fertigstellung des zweiten Brückenabschnitts an der A6 bei Poppberg wird sich der zweite Teil und die Sanierung der Unterführung hoffentlich im Jahr 2023 verwirklichen lassen. Erdaufschüttungen beim Parkplatz sind zumindest vorgenommen worden.

Den **Veranstaltungskalender** für das Jahr 2023 entnehmen Sie bitte der Homepage. Aktualisierte Veranstaltungen werden in der Tagespresse, auf der Homepage und im Aushang veröffentlicht.

Die **Gewerbeschau „Wir im Birgland“** ist für den Frühsommer 2023 angedacht. Hierzu werden wir uns nach Interessensbekundung einiger Gewerbetreibenden mit den Akteuren der letzten Jahre austauschen.

Kleiner Schlackenmarsch führte durch das Birgland

Im Bild die Verpflegungsstationen in Fürnried und Betzenberg (Bilder: BB)

Feierliche Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeugs in Fürnried

Bild: Halk

Endlich wieder Kirwa!!!

Bild: BB

Oldtimer auf dem Sportgelände des ASV Schwend

Glückliche Sieger beim Fußballturnier ASV Schwend Sportwochenende:

Cosmos Wolfertsfeld

Bilder: BB

Bäckerei und Lebensmittelgeschäft in Schwend geschlossen

Mit einem Geschenk bedankte sich die 1.Bürgermeisterin der Gemeinde Birgland Brigitte Bachmann bei Karl-Heinz und Christine Pilhöfer für den Bäckereibetrieb und das Lebensmittelgeschäft. Seit 9.Juli sind Bäckerei und Geschäft geschlossen.

Bachmann bedauerte diesen Schritt, zeigte andererseits aber auch dafür Verständnis. Das Ende des Familienbetriebs in der Ortsmitte sei ein großer Einschnitt für die Grundversorgung, sowohl in Schwend, wie auch in der gesamten Gemeinde. Es gehe damit ein wichtiges Element für das dörfliche Zusammenleben verloren. Sie dankte Karl-Heinz und Christine Pilhöfer, dass sie über einen so langen Zeitraum einen Stützpfeiler darstellte. Darüber hinaus bedauerte sie es, dass damit traditionelle Handwerkstradition verloren geht. Für die beiden habe es, vor allem in der schönen Jahreszeit, oft eine sieben Tage Woche gegeben, weil Kirchweihn und Vereinsfeste oft am Sonntag mit Gebäck beliefert werden mussten. "Geschäfte, so wie bei den Pilhöfers, seien in den Orten auch gesellschaftliche Mittelpunkte gewesen, wo man sich traf und Neuigkeiten austauschte.

Ursprünglich sollte der Familienbetrieb durch Sohn Thomas weitergeführt werden. Er hatte von der Pieke auf bei der Bäckerei Übler in Sulzbach-Rosenberg den Handwerksberuf erlernt. Nach Ableistung der Bundeswehrpflicht war er in der früheren Bäckerei Kliegel in der Sulzbacher Neustadt tätig. Damals bekam er in verstärktem Maße Ausschläge, die letztendlich als Mehlstauballergie diagnostiziert wurden. Dies war mit dem Beruf des Bäckers nicht mehr vereinbar. Stattdessen begann Thomas bei der Firma Meier in Sulzbach-Rosenberg eine Umschulung zum Lageristen. Für Karl-Heinz und Christine Pilhöfer war damit klar, dass es mit der Weiterführung des Betriebs in Schwend auf Familienebene nichts wird.

Die Ursprünge der Bäckerei gingen zurück auf den Vater von Karl-Heinz, einem gelernten Bäcker aus Alfeld. Nach fünf Jahren in russischer Kriegsgefangenschaft kehrte er 1950 zu seiner Frau Käthe nach Matzenhof zurück. Sie entschlossen sich in Schwend, ein Haus mit Bäckerei zu bauen. Bei der Umsetzung der Pläne half die ganze Familie zusammen. Die Eröffnung war dann 1952. Sohn Hans unterstützte seinen Vater in der Backstube. Käthe Pilhöfer kümmerte sich um den Laden und die Kinder, Tochter Anna war in den Anfangsjahren mit dem Fahrrad unterwegs und belieferte die Kundschaft mit Gegenständen des täglichen Bedarfs

Später ersetzte bei den Touren das Auto das Rad. Schwerpunktmäßig ging es dabei um die Erstversorgung mit Grundnahrungsmitteln. Mit der Zeit erfolgte die Erweiterung des Angebots.

Anfang der siebziger Jahre beschloss man, einen Neubau durchzuführen. Am 1.Januar 1978 übernahmen Karl-Heinz und Christine Bäckerei und Lebensmittelgeschäft. Es war viel Flexibilität bei den Öffnungszeiten, vor allem des Geschäfts gefordert. Manche erledigten dabei noch am Sonntag einen speziellen Einkaufswunsch, der vielleicht noch für das Mittagessen gebraucht wurde. Die Kundschaft kam nicht nur aus dem Birgland, sondern auch aus der Illschwanger, Kastler und Lauterhofener Gegend. Karl-Heinz Pilhöfer erzählte einige schöne Begebenheiten mit dem früheren Bundestagsabgeordneten Alois Karl. Wenn er von seiner Heimatstadt Neumarkt in den Landkreis Amberg-Sulzbach unterwegs war, wählte er oft die Stecke über Lauterhofen. Dabei kam er auch durch Schwend. Gerne legte er beim Geschäft eine Pause ein, um sich eine Tasse Kaffee und ein Gebäckstück schmecken zu lassen. Mit den Pilhöfers tauschte er sich dabei über die Dinge des Alltags aus.

Zwei Punkte waren schließlich ausschlaggebend, dass Bäckerei und Geschäft seit 9.Juli geschlossen sind. Zum einen hat Karl-Heinz 2021 das Rentenalter erreicht. Zum anderen war er in den letzten Monaten durch einen schmerzhaften Sehnenriss in der Schulter bei der täglichen Arbeit in der Backstube beeinträchtigt. Christine Pilhöfer merkte ergänzend an: "Wir zwei wollen noch etwas von der Rente haben." Brigitte Bachmann äußerte sich auch zur Frage, wie es ohne Bäckerei und Geschäft weitergehen soll. Sie sei diesbezüglich in Gesprächen. Eine endgültige Lösung gibt es noch nicht. Angedacht sei, dass ein Betrieb mobil im Birgland zu bestimmten Zeiten in der Woche unterwegs ist, um Backwaren und einfache Lebensmittel anzubieten. Von den großen Handelsketten werde ein Verbrauchermarkt im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Illschwang abgelehnt, weil die Einwohnerzahlen insgesamt zu niedrig sind.

Bild und Text: Norbert Weis

Ehrenamtsempfang der Gemeinde Birgland

Endlich war es wieder soweit: Zum Ehrenamtsempfang der Gemeinde, konnten neben einem repräsentativen Teil der Ehrenamtlichen auch die sogenannten Aushängeschilder, die durch besondere sportliche oder schulische Leistungen oder durch ihre hervorragenden Berufs- und Studienabschlüsse den guten Ruf des Birglands nach außen getragen haben, eingeladen werden.

Ich möchte noch einmal betonen, dass wir alle Ehrenamtlichen unserer Gemeinde im Blick haben und ihre Arbeit zum Wohl der Allgemeinheit mehr als zu schätzen wissen, aber irgendwie mussten wir eine Grenze ziehen.

20-jähriges Bestehen der Gärtnerei Hubner

Seit 20 Jahren ist Kerstin Bodendörfer in der Gärtnerei Hubner in Nonnhof in der Gemeinde Birgland beschäftigt. Nun gab es doppelten Anlass zu feiern - zum einen Bodendörfers Betriebstreue, zum anderen das 20-jährige Bestehen des Gartenfachbetriebs. Sie war die erste von Inhaberin Claudia Füssel angestellte Beschäftigte. Dies war für die Gärtnerei besonders wichtig, weil Kerstin

Bodendörfer ausgebildete Floristin ist, während die Chefin diese Fachausbildung erst 2014 absolvierte. So konnten vom Gründungsjahr an, sämtliche Floristikwünsche der Kundschaft erfüllt werden. Claudia und Udo Füssel würdigten das große Engagement der Jubilarin während der vergangenen 20 Jahre. Bodendörfer habe die Aufwärtsentwicklung des Betriebs durch ihre Kreativität maßgeblich mitgeprägt Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung bekam sie ein Blumengebinde und eine Geldspende überreicht.

Die 1.Bürgermeisterin der Gemeinde Birgland Brigitte Bachmann schloss sich den Glückwünschen an. Gleichzeitig gratulierte sie Claudia Füssel zum 20jährigen Betriebsjubiläum. Sie sei stolz, dass es im Birgland ein solch florierendes Unternehmen gibt. Mittlerweile fünf Gewächshäuser seien dafür ein deutliches Zeichen. Bachmann wünschte für die Zukunft guten Erfolg und überreichte an Claudia Füssel ein Präsent. Ihr Ehemann stellte wichtige Stationen des 20-jährigen Bestehens der Gärtnerei dar. Besonders schwer seien die letzten zwei Jahre in Zeiten der Corona Pandemie gewesen, wo es für den Betrieb ein ständiges auf und abgab. Dies habe besonderer Flexibilität bedurft, Gott sei Dank gehe es inzwischen wieder bergauf. Das Jubiläum wurde im Rahmen eines Rosenfestes gefeiert, bei dem es am Sonntagnachmittag verschiedenste Sorten zu bestaunen gab. Für das leibliche Wohl war mit alkoholischer, aber auch antialkoholischer Rosenbowle, sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Bei einer Blumentombola gab es schöne Preise zu gewinnen, Besonders gefragt waren bei der Hitze, die schattigen Nischenplätze, die für den Anlass vorbereitet worden waren.

Bild und Text: Norbert Weis

FRÜHER WAR NICHT ALLES BESSER..., aber etwas davon passt auch gut in die heutige Zeit.

Wir kennen es noch aus den Erzählungen unserer Eltern und Großeltern. Es ist noch nicht so lange her, dass es für jeden Haushalt selbstverständlich war, einen Notvorrat an Lebensmitteln im Haus zu haben. Wir sind es gewohnt, täglich in den Supermarkt gehen zu können.
Was ist aber, wenn für längere Zeit der Strom ausfällt, ein Unwetter starke Schäden verursacht, eine Quarantäne ansteht?

Versuchen Sie Ihren Lebensmittelvorrat in Ihren Alltag zu integrieren.

Sobald ein Teil verbraucht ist, wird er mit der gleichen Menge ergänzt, ohne dass Lebensmittel verderben. Neu gekaufte Ware wird dabei immer nach "hinten" ins Regal gestellt.

Wenn Kühlschrank und Gefrierfach ausfallen, sind Sie auf Lebensmittel angewiesen, die nicht verderben. Denken Sie auch an einen großzügigen Wasservorrat, denn auch die Wasserversorgung ist auf Strom angewiesen.

So können Sie die Zeit überbrücken, bis staatliche Hilfe anläuft.

Aber auch wenn überraschend Besuch vor der Tür steht, können Sie ohne Probleme Ihren Gästen etwas anbieten. Aber nicht vergessen den Verbrauch wieder aufzufüllen ☺

Tipps für die Zusammenstellung eines Vorrats:

Essen und Trinken sollte für 10 Tage oder auch mehr vorgehalten werden.
Ein bisschen Vorrat, wenn auch nur für drei Tage, ist besser als kein Vorrat.

Rechnen Sie pro Person in Ihrem Haushalt mit 2 Liter Wasser pro Tag (20 Liter pro Person als 10 Tages-Vorrat). Ein Mensch kann höchstens vier Tage ohne Wasser auskommen und ca. drei Wochen ohne Nahrung.

Kaufen Sie nur, was Sie mögen und vertragen. Besondere Bedarfe wie Babynahrung nicht vergessen. Vergessen Sie Ihre Haustiere nicht. Bauen Sie den Vorrat Stück für Stück, aber beständig auf.

Wie war das noch mit dem Einkochen? Bestimmt haben Sie dafür Rezepte vorliegen, oder können diese im Internet abrufen unter **www.ernaehrungsvorsorge.de**.

Medikamente, Windeln, Toilettenpapier, Streichhölzer, Batterien, Kerzen, Einstreu für die Haustiere, usw., sind sehr wichtige Dinge.

Weitergehende **Informationen zum Katastrophenschutz** bzw. Broschüren zum Herunterladen, finden Sie unter: **www.bbk.bund.de**

Nicht nur für den Notfall, sondern auch für den täglichen Gebrauch, im Urlaub oder zum Verschenken, können sich folgende Gegenstände als nützlich erweisen:

Kaum vorstellbar, aber realistisch: Ein längerer Ausfall des Stromnetzes mit der Konsequenz, dass Fernsehgerät und Internet als Informationsquelle ausfallen.

- KURBELRADIO unabhängig von Steckdose und Batterien. Oder man hat ein batteriebetriebenes Radio mit Ersatzbatterien im Haus.

- RUCKSACK mit ausreichend Stauraum für Dokumentenmappe und wichtige Papiere.

- TASCHENLAMPE sollte in jedem Haushalt mit Ersatzbatterien oder solarbetrieben vorhanden sein.

- ERSTE HILFE-Kit nicht nur für das Notfallgepäck, sondern auch für kleine Missgeschicke im Alltag.

- SCHLAFSACK in guter Qualität, der auch für die Freizeit genutzt werden kann.

- MULTI-TOOL (Multifunktionswerkzeug) vielseitig einsetzbar.

- CAMPINGKOCHER als alternative Kochmöglichkeit. Achten Sie auf Qualität.

- Kochbuch "KOCHEN OHNE STROM" der Bundesanstalt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe aus dem Kopp Verlag.

- POWERBANK für das Handy, evtl. auch als solarbetriebenes Modell.

- FEUERLÖSCHER oder FEUERLÖSCHSPRAY für kleinere Brände im Haushalt.

(Quelle: BBK.Bund)

Ich wünsche uns, dass wir keinen Notfall erleben müssen, und wir uns nur einfach gut vorbereitet fühlen.

Bleiben Sie gesund.

Ihre Bürgermeisterin
Brigitte Bachmann

Jahreshauptversammlung des Imkervereins Illschwang/Birgland

"Bedingt durch Corona mussten die meisten Veranstaltungen in den vergangenen beiden Jahren größtenteils ausfallen," bedauerte der 1.Vorstand des Imkervereins Birgland/Illschwang Günther Mertel bei seinem Tätigkeitsbericht bei der Jahreshauptversammlung im Jägerheim in Schwend. Der Verein zählt gegenwärtig 74 Mitglieder, wovon 53 aktiv sind. Diese betreuen zurzeit insgesamt 577 Bienenvölker. Der Ertrag habe sich 2021 in bescheidenen Grenzen bewegt. 2022 sehe es besser aus. Dazu habe im Mai gutes Wetter beigetragen. Ulrike Voit, zuständig für die Probeimker, berichtete, dass zu den bisherigen sechs Probeimkern bereits heuer fünf hinzugekommen sind. In der Gruppe gebe es ein gutes Miteinander, wobei die Neulinge von der Erfahrung der anderen profitieren. Gabi Pirner gab Informationen zur Imkerei in der Grundschule Illschwang. Erfreulich sei, dass im Stundenplan wieder die Arbeitsgemeinschaft Bienen berücksichtigt werden konnte. 12 Kinder sind dort mit Begeisterung dabei. Gegenwärtig können sich die Mädchen und Buben nur um ein Volk kümmern. Ein zweites ist kaputtgegangen. Pirner dankte Josef Sellner, der die Kinder tatkräftig unterstützt. In der AG-Stunde gibt es zusätzlich Aktivitäten, die etwas mit der Natur zu tun haben. Kassier Michael Stollner erläuterte die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben. Andrea Renner und Gabi Pirner sorgten für die Entlastung der Vorstandschaft. Der 2.Vorstand Hubert Lang erläuterte verschiedene Aktualisierungen in der Vereinssatzung. Sie fanden die Zustimmung der anwesenden Mitglieder. Ausführungen zum Datenschutz machte Markus Rahm. Es gehe dabei um die Verwendung datenschutzrechtlicher Daten, um rechtliche Sicherheit zu haben. Dazu ist eine Einwilligungserklärung erforderlich, die von den bei der Versammlung Anwesenden auch unterschrieben wurde. Heinz Pickel befasste sich in seinen Ausführungen mit den Erfahrungen von Stockwaagen (Bienenwaagen), die im Internet beobachtet werden können. Solche Waagen gibt es gegenwärtig in Haar, Neuöd, Altensee und Ritzenfeld. Genaue Informationen gibt es unter www.beelogger.de.

Langjährige Mitglieder konnten bei der Jahreshauptversammlung für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden. Sie erhielten eine entsprechende Verbandsnadel, samt Urkunde. Seit 35 Jahren ist

mittlerweile Hubert Lang dabei. Für 25 Jahren wurde Klaus Söhnlein ausgezeichnet. Auf 15-jährige Vereinsjahre kann mittlerweile Josef Sellner zurückblicken. Zwei Jubilare waren nicht anwesend: Frieda Dehling (35 Jahre) und Dieter Dehling (25 Jahre). Die 1.Bürgermeisterin der Gemeinde Birgland Brigitte Bachmann beglückwünschte die Geehrten und sah sie als Vorbilder für den Nachwuchs. Im Laufe der Jahre habe sie in der Imkerei dazugelernt. In ihrem Garten halten sich vorwiegend Hummeln und Wildbienen auf. In den Städten habe man inzwischen immer mehr erkannt, wie wichtig die Begrünung von Flachdächern ist. Es gehe insgesamt darum, eine intakte Naturwelt zu erhalten.

Bild und Bericht: Norbert Weis

Für alle Altersgruppen

In akuten Notfällen:
Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Notarzt 112
Kassenärztlicher Notfalldienst: 116 117

Hilfe bei akuten Krisen rund um die Uhr:
Bezirksklinikum Regensburg: 0941 941-0 (medbo)
Bezirksklinikum Wöllershof: 09602 78-0 (medbo)
Frankenalb-Klinik Engelthal: 09158 926-0

Für Kinder und Jugendliche: 0800 5 45 86 68
Notruf für Frauen und Mädchen: 09621 2 22 00 rund um die Uhr

Herausgeber: Regionaler Steuerungsverbund Amberg-Sulzbach
Geschäftsstelle: Landratsamt Amberg-Sulzbach/Gesundheitsamt

Mitarbeiter der VG Illschwang

Etage	Zimmer	Raum	Name	Tel.-Nr. 0 96 66	
EG	1	Standesamt	Danhauser, Nadine	9131-11	danhauser@illschwang.de
EG	1	Standesamt	Maderer, Gerlinde	9131-21	maderer@illschwang.de
EG	2	**Meldeamt**	**Vermittlung**	**9131-0**	
EG	2	Meldeamt	Götz, Margit	9131-22	goetz@illschwang.de
EG	2	Meldeamt	Prügel, Kerstin	9131-12	pruegel@illschwang.de
EG	2	Meldeamt	Schmidt, Martin	9131-18	schmidt@illschwang.de
EG	3	Bauamt Birgland	Aures, Martin	9131-16	aures@illschwang.de
EG	3	Bauamt Illschwang	Hufnagel, Michael	9131-15	hufnagel@illschwang.de
OG 1	102	Amtsleiterin	Köstler, Isabel	9131-29	koestler@illschwang.de
OG 1	102	**Sekretariat**	**Fax**	**9131-25**	
OG 1	102	Sekretariat	Bleisteiner, Dagmar	9131-26	bleisteiner@illschwang.de
OG 1	102	Sekretariat	Herbst, Heike	9131-28	herbst@illschwang.de
OG 1	103	Kämmerei	Haller, Melanie	9131-27	haller@illschwang.de
OG 1	103	Kämmerei	Voit, Elisabeth	9131-17	voit@illschwang.de
OG 1	103	Kämmerei	Schötz, Carolin	9131-30	schoetz@illschwang.de
OG 1	104	Kasse	Baumer, Rebecca	9131-13	baumer@illschwang.de
OG 1	104	Steueramt	Singer, Julia	9131-23	singer@illschwang.de
OG 2	201	Bgm. Illschwang	Dehling, Dieter	9131-10	dehling@illschwang.de
OG 2	202	Bgmin. Birgland	Bachmann, Brigitte	9131-14	bachmann@birgland.de